

## **In Treuhandstiftungen Gutes für Salzgitter tun**

### **Angebot für vermögende Bürger der Stadt**

*Von Andreas Schweiger*

**SALZGITTER.** Die Bürgerstiftung Salzgitter wendet sich mit einem neuen Angebot an die Bürger der Stadt. Sie haben ab sofort die Möglichkeit, in so genannten Treuhandstiftungen gezielt Projekte in Salzgitter zu fördern.

Das Prinzip ist einfach: Wer sein Vermögen einem guten Zweck zukommen lassen möchte, kann dies in einer so genannten Treuhandstiftung tun. Statt eine eigene Stiftung mit viel bürokratischem Aufwand zu gründen, wird die Treuhandstiftung von der Bürgerstiftung Salzgitter verwaltet.

Dr. Horst Baier, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, zählt die Vorteile auf: Das Kapital werde ausschließlich für den vom Stifter vorgegebenen Zweck eingesetzt. Einzige Bedingung: Unterstützt werden müssen Projekte aus den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Sport oder Umwelt. Außerdem werde das Grundkapital nicht angetastet. Verwendet würden nur die Erträge. Deshalb solle die Stiftungssumme mindestens 50 000 Euro betragen. Charmanter Nebeneffekt: Der Stifter kann der Treuhandstiftung seinen Namen geben.

"Die Bürgerstiftung profitiert indirekt von diesem Angebot, weil damit noch mehr Projekte gefördert werden können, die der Zielrichtung der Bürgerstiftung entsprechen", sagte Baier in einem gemeinsamen Gespräch mit Bernd Gersdorff, der dem Vorstand der Bürgerstiftung angehört und zugleich Pressesprecher der Salzgitter AG ist.

Wie Gersdorff ausführte, unterstützt die Bürgerstiftung seit ihrer Gründung im Juni 2002 Projekte in der Stadt. Bislang wurden von der Stiftung 225 000 Euro ausgeschüttet. Die Hälfte dieser Summe stamme aus Spenden von Firmen und Bürgern sowie Veranstaltungen wie dem Stiftungstag.